

INNERKANDERGRUND 89C
TELEFON 033 672 13 10
INFO@KANDERGRUND.CH

An die Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Kandergrund

An die Besitzer von Liegenschaften
innerhalb der Gefahrenzone des
ehemaligen Munitionslagers Mitholz

Kandergrund, im Juni 2021

Ehemaliges Munitionslager Mitholz Informationen aus der Gemeinde

Das VBS hat seine Projektorganisation basierend auf dem Auftrag des Bundesrats aufgestellt und personell vervollständigt (s. Sachstandbericht 2/2021 des VBS vom 31. Mai 2021). Wir haben an der Gemeindeversammlung vom 4.6.2021 berichtet.

Viele Aufgaben und Themen, welche durch Gemeinderat, -verwaltung und Koordinatorin bearbeitet werden, sind nach aussen hin nicht direkt ersichtlich und werden erst in einigen Monaten oder Jahren finale Ergebnisse zu Tage bringen.

Im Rahmen der Projektarbeit sind u.a. die folgenden Tätigkeiten aktuell:

- **Koordinationssitzungen mit dem VBS:**
Die seit Oktober 2020 eingeführten Koordinationssitzungen finden monatlich statt. Hierbei werden aktuelle und künftig zu lösenden Themen eingegeben, besprochen und Lösungen erarbeitet. Der Themenspiegel ist breit und wandelt sich je nach Bedarf. Als nicht abschliessende Beispiele seien genannt: Informationskonzept, Kommunikationsrhythmus und -inhalte, Teil-Ortsplanungsrevision, Projektstand VBS, Immobilienbewertungen und -management, Entschädigungen und Zuschläge, Rechtssicherheit, Organisation von Sprechstunden und Hausbesuchen, Lösungsfindung von Bedürfnissen und eingegebenen Themen, u.v.m.
- **Bearbeitung von Anliegen auf Ebene Bund und Kanton:**
Die Gemeinde Kandergrund ist in verschiedenen Gremien vertreten, um Anliegen auf Ebene Bund und Kanton aktiv einbringen und einer Lösungsfindung zuführen zu können. Die Realisation vieler Ausnahmelösungen ist notwendig, um das Dilemma für die Betroffenen und die Gemeinde so gut wie möglich lösen zu können.

Begleitgruppe (Leitung NR Albert Röstli):

Die Begleitgruppe wurde durch den Bundesrat eingesetzt und soll eine Unterstützung für den Steuerungsausschuss Mitholz unter dem Vorsitz des Generalsekretärs VBS sein. Sie begleitet das Projekt konstruktiv kritisch, bindet externe Stakeholder ein und ist das Sounding Board für den Steuerungsausschuss. Sie dient u.a. auch dazu, politische Arbeit zu leisten und allfällige Hürden frühzeitig zu eliminieren. Die Gemeinde Kandergrund ist darin vertreten.

Koordinationsstab Mitholz (Leitung Andreas Michel, Generalsekretär Sicherheitsdirektion Kt. BE)

Dieser Koordinationsstab wurde durch den Regierungsrat eingesetzt und soll die verschiedenen Unterstützungsleistungen des Kantons für das Bundesprojekt koordinieren und bei Bedarf steuern, sowie die Information und Meinungsbildung des Gesamtregierungsrats sicherstellen. Die Gemeinde Kandergrund kann Themen und Anliegen einbringen, wobei dies in der Regel bereits durch die Begleitgremien des Bundesprojekts geschieht, in welchen die Gemeinde vertreten ist.

Koordinationsgremium Mitholz (Leitung Adrian Goetschi, Projektleiter)

Das Koordinationsgremium behandelt Themen, welche u.a. auf kantonaler Ebene weiterzuverfolgen sind. Teilnehmende sind nebst VBS und Roman Lanz (Gemeinde Kandergrund), Ariane Nottaris (Regierungsstatthalterin), Andreas Michel (Generalsekretär Sicherheitsdirektion) und René Maeder (Gemeindepräsident Kandersteg).

▪ **Bauland:**

Die nichtständige Kommission OPR (Ortsplanungsrevision) des Gemeinderats arbeitet an der Schaffung von Bauland für die betroffene Bevölkerung. Als Vertreter der IG Mitholz wurde Bruno Inniger in die Kommission gewählt. Damit die OPR gelingt, sind viele Voraussetzungen individueller, politischer und gesetzlicher Natur in Einklang zu bringen. Die Einzonungsbereitschaft der Landbesitzer ist ein wesentlicher Faktor, damit Bauland generiert werden kann. Weitere Faktoren sind die Schaffung der geeigneten Rechtsgrundlagen (u.a. Definition der Bauzone, Anpassung Baureglement, Zusicherungen des AGR), die Lösung finanzieller und organisatorischer Themen, etc. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, VBS, AGR und ARE ist eng, so dass Lösungen möglich werden. Die Betroffenen werden u.a. anhand von Informationsveranstaltungen, etc. in den Prozess mit eingebunden. Mit den Landbesitzern in Kandergrund ist der Gemeinderat in Kontakt. Die Gemeindeversammlung soll im Juni 2022 über die Einzonungen abstimmen können.

Die Koordinatorin der Gemeinde steht den Betroffenen auch zur Organisation von Sitzungen ausserhalb der Gemeinde Kandergrund zur Verfügung. Hierbei werden idealerweise mehrere Ansprechpartner mit dem Bedarfsanmelder an einem Tisch versammelt, um die Sondersituation Mitholz koordiniert und möglichst effizient bearbeiten zu können.

▪ **Probebohrungen für geologische und hydrologische Untersuchungen**

Die Bohrungen erreichen eine Tiefe von 30 Metern und dauern aufgrund der Beschaffenheit des Untergrunds, des regelmässigen bergens des Bohrguts und der Verlängerungsarbeiten an der Bohrmaschine ca. 3 Wochen pro Standort.

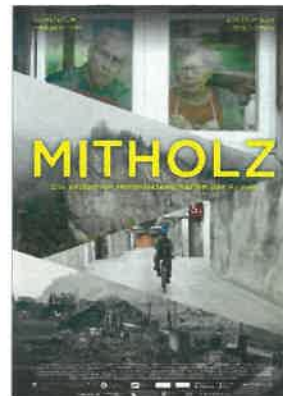
▪ **Liegenschafts- / Wohnungsangebote**

Die Liste über Angebote von Land-, Liegenschafts- und Wohnungseigentümern wird laufend aktualisiert und Interessierten übermittelt. Personen, welche diese einmal angefragt haben, erhalten Neu-Einträge automatisch.

Film MITHOLZ

Theo Stich hat den Film MITHOLZ fertiggestellt. Die Premiere findet im Sommer 2021 statt.

Trailer und weitere Informationen sind abrufbar unter: www.mitholz-film.ch



Vortrag «Heimatlose Äplerfamilie»

Die Organisation des Vortrags von Frau Gertrud Gasser (wir berichteten in der Endjahres-Information im Dezember 2020) kann aufgrund der nun gelockerten Covid-19-Schutzbedingungen neu aufgenommen werden. Der Anlass wird zu gegebenem Zeitpunkt publiziert.

Theatervorhaben «Die Fluh»

Das Theaterkollektiv «Markus&Markus» spielt auf internationaler Bühne und hat Mitholz anlässlich eines Ferienbesuchs im Herbst 2020 kennengelernt. Die beiden Besucher sind dabei auf die Sachlage rund um das ehemalige Munitionslager aufmerksam geworden und haben sich u.a. anhand von Gesprächen in die Situation hineinversetzt. Sie werden vom 23. – 24. Juni 2021 wieder hier sein. Mehr über ihr Vorhaben und ihre unverbindliche Anfrage erfahren Sie auf der letzten Seite.

Koordinationsstelle der Gemeinde Kandergrund

Wir stehen Ihnen auch bei behörden- oder gemeindeübergreifenden Anliegen, Anregungen, neu aufkommenden Themen, Bedenken, und anderen Bedürfnissen, zur Verfügung. Je vielfältiger die gemeldeten Anliegen sind, desto vollständiger können diese erkannt, Unterstützung organisiert oder Lösungen erarbeitet werden.

Wir wünschen Ihnen viel Mut und Energie für Ihre künftigen Vorhaben.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Kandergrund

Präsident

Koord. ML Mitholz


Roman Lanz


Gabriela Schmid

DIE FLUH // EIN THEATERVORHABEN

WER WIR SIND

Wir sind eine professionelle Theatergruppe, das Markus&Markus Theaterkollektiv. Wir arbeiten seit zehn Jahren zusammen: Lara-Joy Bues, Markus Schmans, Katarina Eckold und Markus Schäfer. Wir verwirklichen Theaterstücke und touren mit diesen durch Deutschland, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Oslo, Helsinki, Sofia, von Polen über Rumänien bis nach Singapur. Wir entwickeln und schreiben unsere Theaterstücke selbst. Wir erzählen von Themen, die für uns wichtig sind, meistens sehr persönlich und politisch. Dabei stehen immer auch Menschen im Fokus, die wir getroffen haben, mit denen wir etwas erlebt, Zeit verbracht haben. Unsere Arbeit hat also immer auch einen starken dokumentarischen Charakter, der sich unter anderem über Videos erzählt, die ins Bühnengeschehen eingebettet sind.

WARUM MITHOLZ

In der ersten Oktoberhälfte 2020 waren wir privat im Kandertal, um ein paar Tage durchzuatmen. Wir hatten wunderbare Sonnentage erwischt und eine sehr schöne Zeit! Wir sind durch die Gegend gewandert – zur Felsenburg, nach Kandersteg, an der Bahnstrecke entlang. In Mitholz dann lasen wir an jedem Haus Sprüche, die sich auf die Katastrophe von 1947 bezogen – und so wurden wir darauf aufmerksam. Und während wir über die Matten der Fluh wanderten, konnten wir nicht fassen, was darunter lauert. Mitten in dieser grossartigen Natur wirkte dies auf uns alles noch viel surrealer. In Gesprächen wurde uns klar, wie stark das Thema die Vergangenheit von Ihnen, den Anwohnerinnen und Anwohnern, prägt – und wie sehr die anstehende Räumung, in welcher Form auch immer diese stattfinden wird, die Gegenwart und Zukunft betrifft.

WAS WIR VORHABEN

Mitholz mit seiner Geschichte hat uns bewegt und geht uns nicht mehr aus dem Kopf. Und als Theaterschaffende möchten wir diese Geschichte erzählen. Wir wollen gerne die nächsten zehn Jahre ein- bis zweimal im Jahr nach Mitholz kommen. Und dabei die Entwicklungen, Stimmungen und Bewegungen persönlich und mit der Kamera einfangen. Es geht also um gezielte, zeitlich eingegrenzte und abgesprochene Begegnungen. Wir sind uns im Klaren darüber, dass dies nicht die erste Anfrage zu diesem Thema ist und es ist uns ein großes Anliegen, nicht zu stören oder zu nerven. Unser Ziel – nach derzeitigem Stand – ist es, ein Theaterstück zu entwickeln, in dem wir uns mit den in Mitholz gesammelten Geschichten künstlerisch auseinandersetzen werden, und das 2030 Premiere haben wird.

WAS WIR SUCHEN

Wir würden uns freuen, mit einigen von Ihnen/Euch einen Kaffee zu trinken. Junge Menschen, die den Blick vor allem auf die Zukunft gerichtet haben. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die noch die Erlebnisse der Schreckensnacht vor Augen haben. Für uns sind verschiedene Perspektiven von Menschen aus Mitholz spannend. Sei es eine Familie mit verschiedenen Blickwinkeln durch die Generationen oder Einzelpersonen in ihren jeweiligen Konstellationen und Funktionen. Wir würden uns sehr über Rückmeldungen freuen, in Kontakt zu kommen, einige von Euch/Ihnen kennenzulernen und in den kommenden Jahren hin und wieder zu treffen. Wenn es Fragen gibt, einfach fragen! Wir wünschen alles Gute in dieser komplizierten Corona-Zeit! Wir freuen uns auf schöne Begegnungen. Herzliche Grüsse ins Kandertal!

KONTAKT

Markus Schäfer // 0049 172 572 69 72 // schaefer@markusundmarkus.at
www.markusundmarkus.at